



Die Karl-Marx-Straße Magdeburgs, deren Nordabschnitt als Boulevard gestaltet wurde, ist ein gern besuchtes Einkaufszentrum.

Foto: Lothar Bernick

darüber ihre Gedanken und Meinungen untereinander aus und wappnen sich so für das politische Gespräch in den Arbeitskollektiven und im Wohngebiet. Die Erfordernisse der sozialistischen Intensivierung und besonders die Bedeutung von Wissenschaft und Technik nehmen dabei den zentralen Platz ein. Aus dem Studium leiten viele APO und Parteigruppen neue konkrete Schlußfolgerungen zu beschleunigter Entwicklung von Wissenschaft und Technik und zur Erhöhung der Kontinuität der Produktion ab.

Mit Hilfe von Arbeitsgruppen der Bezirksleitung werden erste positive Ergebnisse und Erfahrungen des Kreises Schönebeck auf dem Gebiet der komplexen Arbeit zur Senkung der Ausfallzeiten (gegenüber 1975 sind sie auf 93,7 Prozent zurückgegangen) und des Kreises Staßfurt bei der Erhöhung der Schichtauslastung (bezogen auf alle Industriebetriebe des Kreises stieg der Schichtfaktor von 1,40 im Jahre 1975 auf 1,50 in diesem Jahr) studiert und auf die anderen Kreise des Bezirkes übertragen.

Eine große Hilfe in diesem Prozeß der Verallgemeinerung der besten Erfahrungen ist dabei auch die von unserem Bezirksorgan „Volkstimmte“ entwickelte journalistische Aktion zur höheren Auslastung der Grundfonds unter dem Motto „Was sind uns die Minuten wert?“

Zur Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die Wirtschaftspolitik ist für unsere Partei in ihrer untrennbaren Einheit mit der Sozialpoli-

tik bekanntlich das Hauptfeld der politischen Arbeit. Fallen hier doch die wichtigsten Entscheidungen beim weiteren Aufbau des Sozialismus und in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. Das entscheidende Kettenglied ist und bleibt dabei die sozialistische Intensivierung.

Es ist deshalb vorrangiges Anliegen der Parteiorganisationen in der Wahlbewegung, allen Werktätigen noch eingehender den politischen Kurs unserer Partei in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu erläutern. Dadurch werden tiefe Einsichten in die ökonomischen und politischen Gesetzmäßigkeiten, vor allem zum ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus vermittelt und noch umfassender solche geistig-moralischen Triebkräfte und Motive gefördert, die aus der im Leben bewährten Erfahrung entspringen, daß sich gute Arbeit für den Sozialismus auch für jeden einzelnen lohnt.

Die Genossen können dabei das politische Gespräch mit Beispielen aus der Arbeit der Parteiorganisationen des Bezirkes wirkungsvoll beleben. Es überzeugt, wenn auf das Traktorenwerk Schönebeck verwiesen wird und besonders darauf, daß dort das Betriebskollektiv durch eine 100prozentige Planerfüllung bei der Produktion von Traktoren und Feldhäckslern die Intensivierung der industriemäßigen Pflanzenproduktion unterstützt und damit die Orientierung des IX. Parteitages verwirklichen hilft: „Es geht darum, die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eigenen landwirtschaftlichen Produktion kontinuierlich zu verbes-